

Wirtschaftlicher Schaden durch Corona-Krise soll ermittelt werden – StadtSportBund bittet Vereine an LSB-Befragung teilzunehmen!

Mit der Corona-Krise kommen auf die Osnabrücker Vereine  große Risiken zu. Viele Idealisten in den Vereinen stellen sich die Frage, ob die Mitglieder auch in Zeiten der Krise zu ihrem Vereinen stehen oder ob eine Austrittswelle droht. Da sich unsere Vereine im Wesentlichen aus Vereinsbeiträgen finanzieren, wäre das fatal. Zumal insbesondere Sportvereine mit eigenen Sportanlagen weiterhin hohe laufende Kosten zu verkraften haben. Zudem stellt sich die Frage, ob die öffentlichen Fördermittel tatsächlich so zu den Vereinen fließen, wie es vor der Krise zugesagt wurde.

Um den eingetretenen Schaden für die organisierten Sport zu beziffern, hat der Landessportbund Niedersachsen (LSB) alle Sportvereine um Beteiligung an einer Online-Vereinsbefragung gebeten. Diese Initiative wird vom StadtSportBund (SSB) ausdrücklich unterstützt. Am ersten Teil der Befragung können die Vereine bis zum 20. April teilnehmen, um die aktuellen wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise zu ermitteln. Im Mai soll dann eine zweite Befragung erfolgen, um den bis dahin absehbaren Gesamtschaden der Sportvereine bemessen zu können. Der LSB wird auf der Basis der Auswertung Gespräche mit der Landesregierung führen, um ggfs. für ein Hilfspaket für die Sportvereine zu werben.

Auch der StadtSportBund hat ein großes Interesse daran zu

erfahren, wie hoch der Corona-Schaden für seine Sportvereine zu beziffern ist. Deshalb wird der SSB die Ergebnisse aus Osnabrücker Sicht sehr genau analysieren und seinerseits das Gespräch mit der Osnabrücker Politik suchen. Um ein aussagekräftiges Ergebnis zu haben ist es aber wichtig, dass sich möglichst viele Vereine an der Befragung beteiligen. Deshalb bittet der Vorstand des StadtSportBundes seine Vereine dringend darum an der Befragung teilzunehmen.

Landessportbund fördert Online-Sportangebote – Bis zu 500 € Zuschuss für Vereine!

Jetzt, wo Schulen und Kitas ebenso wie Sporthallen und -plätze geschlossen sind, können auch die Sportvereine mit ihren Angeboten nicht mehr den gewohnten Ausgleich bieten – in dieser Situation wird besonders deutlich, welchen wichtigen Beitrag sie für den Alltag und die Gesundheit der Menschen leisten.



Damit dies auch in den nächsten Wochen, vielleicht sogar Monaten, in veränderter Form, möglich ist, unterstützt der **Landessportbund Niedersachsen** die Sportvereine bei der Gestaltung und Bereitstellung von Sportangeboten über das Internet. Damit kann die häusliche Umgebung zum Bewegungsraum umfunktioniert und kurzfristig für freudvolle Bewegungserlebnisse genutzt werden. Zahlreiche gute Beispiele finden sich bereits im Netz.

- Solltet Ihr zum Zweck der Erstellung Material (Kamera,

Stativ oder Kosten für Cloud, Server, Plattform) anschaffen, dann könnt Ihr dieses bis zu 250 Euro fördern lassen. Das gilt auch rückwirkend für Anschaffungskosten ab der Einstellung des Sportbetriebs.

- Für die Erstellung der Videos und Förderung von Kosten für ÜL-Honorare ist eine Förderung in Höhe von 250 Euro möglich. Allerdings gilt hier das Prinzip: Erst beantragen, dann anfangen. Bedeutet: Schon erstellte Videos können nachträglich nicht gefördert werden. Also für alle weiteren Videos (mind. 10 Minuten oder 5 Einheiten eines Livevideos) jetzt Anträge an den LSB stellen.
- Damit es schnell geht, sollten die Anträge direkt per Email an den LSB gerichtet werden und dann im Original per Post. Die Bewilligung erfolgt noch am selben Tag. Die Mittelanforderung erfolgt unter Nachweis der Kosten.

Hier der Link zum LSB-Antrag:

<https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/sportentwicklung/aktiv-in-jedem-alter/foerderung-video-corona/>

Alle Vereine die auf eigene Videos verzichten wollen, können mit einem Link auf die YouTube-Plattform des StadtSportBundes verweisen. Mit der Initiative DEIN VEREIN BIST DU! bringen wir den Sport zu den Vereinsmitgliedern und werben dafür auch in schwierigen Zeiten die Mitgliedschaft im Verein aufrecht zu erhalten.

Hier geht's zur YouTube-Plattform des SSB:

<https://www.youtube.com/channel/UCsDu-njjNY5VZ9mLMU79Bbw>

DEIN VEREIN BIST DU! – StadtSportBund startet Youtube-Kanal

Ab heute startet der **StadtSportBund** auf seinem Youtube-Kanal mit einem täglich wechselnden Sport- und Fitnessangebot zum Mitmachen für die ganze Familie.



Da es in absehbarer Zeit nicht möglich ist, selber aktiv Sport im Verein zu treiben, hat der SSB die Aktion „**DEIN VEREIN BIST DU!**“ ins Leben gerufen. Frei nach dem Motto: *„Kommst Du nicht zum Sporttreiben zu uns – kommen wir mit unserem Sportangebot zu Dir!“*

Den dazugehörigen Link stellt der SSB seinen Mitgliedsvereinen zur Verfügung, damit diese ihren Mitgliedern zumindest auf diesem Weg ein Sportprogramm anbieten können.

<https://www.youtube.com/channel/UCsDu-njjNY5VZ9mLMU79Bbw>

Mit der Initiative will der SSB seine Sportvereine unterstützen, weil sie gerade jetzt auf die Vereinsbeiträge ihrer Mitglieder angewiesen sind, um die Zeit des Stillstandes zu überstehen und **um auch nach der Pandemie Sport für ALLE anzubieten**. Deshalb bittet der StadtSportBund alle Mitglieder der Osnabrücker Sportvereine darum, solidarisch zu sein, ihrem Verein treu zu bleiben und die Mitgliedschaft in ihrem Sportverein nicht zu kündigen!

Gefördert wird die Initiative aus der Sportförderung des Landessportbundes Niedersachsen.

Vereinsbefragung: Wirtschaftliche Konsequenzen der Corona-Krise

Auch wenn noch nicht abschätzbar ist, wie lange die  Akutphase der Corona-Krise dauern wird, ist uns schon jetzt bewusst, dass sie auch wirtschaftliche Konsequenzen für unsere Sportvereine haben wird. Um die Folgen für die Sportorganisation einschätzen und ggfs. Unterstützung organisieren zu können, hat der LSB am 1. April eine zweistufige „**Vereinsumfrage zu Auswirkungen der Corona-Krise**“ **gestartet**. Die Teilnahme ist bis zum 20. April möglich. Das LSB-Präsidium wird sich auf seiner Sitzung am 24. April die Ergebnisse erörtern und ggfs. Beschlussfassungen treffen. Bereits am 22. April wird sich das LSB-Präsidium mit Sportminister Boris Pistorius über die Ergebnisse der Umfrage und mögliche Konsequenzen austauschen.

Zwischenzeitlich haben wir Kontakt zum LSB aufgenommen, damit dieser uns über die Erkenntnisse der Befragung der Osnabrücker Vereine informiert. Denn mit den Auswirkungen wollen wir auch an die Politik und Verwaltung in Osnabrück herantreten, um auf die Situation unserer Vereine aufmerksam zu machen. Deshalb unsere dringende Bitte:

Bitte beteiligt euch an die Vereinsumfrage, die euch der LSB per Mail zu gestellt hat. Die Ergebnisse sind wichtig für die Gespräche auf Landesebene aber auch für unsere Gespräche mit der Politik und Verwaltung in Osnabrück!

Presseinformation des Landessportbundes Niedersachsen



In der nachfolgenden Presseinformation nimmt das LSB-Präsidium Stellung zu seinen Aktivitäten in Zusammenhang mit der Corona-Krise. Unter anderem informiert es, dass Vereine unter bestimmten Bedingungen **Fördermöglichkeiten über die N-Bank** in Anspruch nehmen können:

LSB-Präsidium: „Wir danken den Sportvereinen für umsichtiges Verhalten“

„Wir danken unseren Mitgliedsvereinen, den Landesfachverbänden und den Sportbünden als Gliederungen des LSB für ihren umsichtigen Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie auch für die Sportfamilie. Präsidium und Vorstand sind auf Landes- und Bundesebene aktiv, damit finanzielle Hilfestellungen für in Not geratene Sportvereine und Verbände gewährt werden. Diese zentrale Botschaft geht von der 36. Sitzung des Präsidiums des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen aus, die am 25. März 2020 als Videokonferenz stattgefunden hat. Schwerpunkt der Sitzung war der Austausch über die bislang erfolgten Maßnahmen des LSB zur Unterstützung der Sportorganisation und die Festlegung weiterer Schritte.“

LSB nimmt Stellung

Der LSB hat sich in zwei Stellungnahmen gegenüber dem Bund und dem Land dafür eingesetzt, dass die Sportorganisation bei den Hilfsmaßnahmen im Kontext der Corona-Pandemie berücksichtigt wird:

An die Vorsitzenden und Sprecher der Landesgruppen im Deutschen Bundestag von CDU, SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen hat er eine Stellungnahme zum Eckpunktepapier „Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen und Soloselbständige“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums der Finanzen abgegeben.

An den Niedersächsischen Ministerpräsidenten, den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und den Niedersächsischen Minister für Inneres und Sport hat er eine Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2020 (Nachtragshaushaltsgesetz 2020) in Niedersachsen abgegeben, damit auch Sportorganisationen bei den Hilfsangeboten des Landes, die über die NBank abgewickelt werden, antragsberechtigt sind.

Anträge bei NBank

Das LSB-Präsidium empfiehlt Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden, die Beschäftigungsverhältnisse haben, einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten und

in Folge der Covid-19-Pandemie in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage und/oder in Liquiditätsengpässe geraten, Anträge im Rahmen der „Niedersachsen-Soforthilfe Corona“ bei der NBank zu stellen. Über die kurzfristig parallel zur Verfügung stehende Möglichkeit von Zuschüssen für „Kleinunternehmer*innen bis max. 10 Beschäftigte, Angehörige der freien Berufe und Soloselbständige“ durch den Bund informieren wir schnellstmöglich auf unserer Website, sobald das Verfahren feststeht.

LINK:

<https://www.nbank.de/Blickpunkt/Covid-19-%E2%80%93-Beratung-f%C3%BCr-unsere-Kunden.jsp>

Vereins-Befragung

Das Präsidium hat sich zudem für die Durchführung einer zweistufigen Vereinsumfrage zur Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sportorganisation in Niedersachsen ausgesprochen. In der kommenden Woche soll eine kurze quantitative Vereinsumfrage an Sportvereine, Landesfachverbände und Sportbünde gerichtet werden, um für den Monat April die finanziellen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie konkret zu ermitteln. Im zweiten Schritt soll für den Monat Mai auf Basis der dann vorliegenden Erkenntnisse eine zweite qualitative Vereinsumfrage gestartet werden, aus der Rückschlüsse auf die längerfristigen Folgen der Corona-Pandemie abgeleitet und konkrete Schlüsse für die Bereitstellung von finanziellen Unterstützungsleistungen gezogen werden können.

Das Präsidium wird sich über erste Ergebnisse der Befragung auf seiner 37. Sitzung am 24. April austauschen.

„Sterne des Sports“ 2020

Seit nunmehr 16 Jahren gibt es die „Sterne des Sports“ und auch 2020 belohnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wieder das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine. Gerade in der aktuellen Krisensituation ist dieses Signal wichtiger denn je.



Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie für ihr gesellschaftliches Engagements die Anerkennung, die sie verdienen.

Das soll sich ändern: Deshalb suchen die Volksbanken im Osnabrücker Land **ab dem 1. April** die „Sterne des Sports“ 2020.

Mitmachen können alle Sportvereine aus unserer Region. Bewerbungen sind ausschließlich online auf den Internetseiten der beteiligten Volksbanken* oder unter www.sterne-des-sports.de möglich. Sie werden immer an die zuständige Volksbank weitergeleitet. **Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.**

SSB-Geschäftsstelle begrenzt Besuchszeiten!

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Krise sind  zunehmend präventive Regelungen notwendig. Daher ist unsere Geschäftsstelle mit sofortiger Wirkung und bis zum 3. April nur noch in dringenden Fällen und nach telefonischer Terminvereinbarung zu erreichen, um direkte Kundenkontakte auf ein notwendiges Maß zu begrenzen. Dabei handelt es sich um reine Vorsichtsmaßnahmen, um einen kontinuierlichen Betrieb aufrechtzuerhalten.

Die Geschäftsstelle bleibt telefonisch, als auch per E-Mail zu den gewohnten Geschäftszeiten erreichbar.

Vom 4. bis 14. April bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Ab dem 15. April sind wir, wie oben beschreiben, telefonisch, per E-Mail und nach Terminvereinbarung zu erreichen.

Fragen unserer Vereine im Zusammenhang mit der Corona-Krise!

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise erreichen uns vermehrt Fragen unserer Vereine. Wie verhält es sich z.B. mit den Mitgliedsbeiträgen. Kann die Zahlung der Beiträge eingestellt werden wenn der Sportbetrieb ausfallen muss? Was ist zu beachten, wenn die Jahreshauptversammlung abgesagt werden muss, obwohl diese lt. Satzung z.B. im ersten Vierteljahr eine Jahres stattfinden muss. Viele Vereine beschäftigt auch die Frage, ob Übungsleitern das Honorar weiter gezahlt werden muss, wenn kein Sport stattfinden kann oder wie mit den Beschäftigten im Verein umzugehen ist.



Antworten auf diese Fragen gibt es im VIBBS.

VIBSS ist ein Gemeinschaftsprojekt des LandesSportBund Niedersachsen mit dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen und anderen beteiligten Partnern.

Stadt sporttag verschoben!

wird

Der Vorstand des StadtSportBundes hat heute beschlossen, den für den 26. März geplanten Stadt sporttag zu verschieben. Der Stadt sporttag soll noch innerhalb des ersten Halbjahres nachgeholt werden, um die Vorgaben der Satzung zu erfüllen. Sobald ein neuer Termin feststeht werden wir die Vereine informieren.

Bereits in der letzten Woch hat der Vorstand beschlossen, alle Veranstaltungen (Lehrgänge, Tagungen) bis zum 30. April abzusagen.

Sportbetrieb ist untersagt!

Die Stadt Osnabrück hat in einer Mitteilung verfügt, dass der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen untersagt ist. Dies gilt sowohl für Sportanlagen im Freien als auch in geschlossenen Räumen (z. B. Fußball- und Tennishallen, Schießstände usw.) sowie für so genannte Indoorspielplätze. Ausnahmen hiervon, insbesondere für die Kaderathletinnen und -athleten, können in besonders begründeten Einzelfällen durch schriftliche Genehmigung des Fachbereichs Schule und Sport zugelassen werden.



Begründet wird die Maßnahme damit, dass der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen regelmäßig eine räumliche Nähe der Sporttreibenden und zum Teil deren körperlichen Kontakt zur Folge hat. Dies hat eine erhebliche Infektionsgefahr zur Folge.

Von der Verfügung ist auch das vom StadtSportBund betriebene VereinsSportzentrum Limberg betroffen!

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt Osnabrück.